

**Hans Wegener**

Verfasser von „Wir jungen Männer“

## Das nächste Geschlecht

Ein Buch zur Selbsterziehung für Eltern und die es werden wollen.

**2 Mark**

Prof. Dr. Hans Thoma,  
der bekannte Maler und Direktor der  
Kunstschule in Karlsruhe, schrieb an den  
Verleger:

Besten Dank für das Buch! Ich denke,  
daß der tiefe Ernst, der aus dem Buche  
spricht, segensreich wirken wird, in dieser,  
einer der wesentlichsten Angelegenheiten,  
die es für die Menschen gibt, von deren  
Auffassung das Wohl und Weh des  
einzelnen Menschen, ja das ganze Völkern  
abhängt. Dies ernste Wort ist dazu an-  
gekommen, die Gewissen zu schärfen und das  
Pflichtgefühl zu wecken; — es möge eine  
Mahnung sein für alle die, welche leicht-  
fertig an dem Ernst der Sache vorbeis-  
huschen wollen — oder in blinder Scheu  
nicht sehen wollen.

Möge das Buch ein wohlthätiges Licht  
sein in eine dunkle Verwirrung hinein,  
wo Gut und Böse, Recht und Unrecht  
so eng verwickelt sind!

## Zehn Tausend

Exempl. seit 19. Okt. fest verkauft.

Kartonierte: bar M. 1.35

Gebunden: 3 M. ord., 2 M. bar

Von 5 Exemplaren ab mit 40%

Ausführliche Prospekte gratis.

## Buchhändlern

liefere zum persönlichen Gebrauch

„Wegener“ kart. m. 50%, gb. m. 45%

Alfred Töpelmann, Verlag in Siegen.

# Ilse Frapan +

Ⓜ Eins der markantesten Bücher der vielgelesenen Autorin:

## Wandlung Fräulein Doktor

Erzählungen von Ilse Frapan-Akunian.

2. Auflage. Preis brosch. M. 1.—, geb. M. 1.75.

Bezugsbedingungen: 40% bar und 7/6.

Zur Einführung 1 Partie 7/6 mit 50%.

*Es ist seltsam, dass Ilse Frapan in ihrer Erzählung „Wandlung“ teilweise schon Motive behandelt hat, die nunmehr ihrem eigenen Leben ein so tragisches Ende bereiteten. Die Erzählung behandelt die Liebesgeschichte und Liebestragödie einer Genfer Studentin. Zur Charakteristik des Inhaltes sei hier eine kleine Partie vom Schluss des Ganzen wörtlich zitiert:*

„Mit heftiger Zärtlichkeit presste sie den kleinen Revolver an ihre dunkelglühende Wange.... „Oh, verstehen Sie mich! Das kleine, kalte Ding hier geb' ich nie mehr fort. Von dem geht ein Mut aus — wundervoll! Wie ein kalter, ruhiger Strom zieht es von dem kleinen, kalten Ding durch den ganzen Körper. So kalt und ruhig wie ein Mann wird man davon. Ich habe oft gedacht: warum sind die Männer so sicher und sorglos? warum brauchen sie sich nicht zu grämen? warum fordern sie, statt zu weinen, wie wir? Warum sind sie immer die Herren?“ — „Vielleicht haben Sie recht“, murmelte die Gräfin nachdenklich. „Vielleicht ist's nur die Waffe, oder die Fähigkeit, eine Waffe zu gebrauchen, die zu Herren macht...“

*Da wir für den preiswerten Erzählungsband Ilse Frapans eine grössere Propaganda machen werden, empfehlen wir sehr, reichlich Exemplare am Lager zu halten und unsere Vorzugsbedingungen rechtzeitig auszunutzen. Verlangzetteln anbei*

Berlin u. Leipzig, 3. Dez. 1908.

Verlag der Frauen-Rundschau, Schweizer & Co.